Zukunftsenergien aus Nordrhein-Westfalen auf der E-world in Essen

Zukunftsenergien aus Nordrhein-Westfalen auf der E-world in Essen

Die 13. E-world energy <br> water vom 5. bis 7. Februar 2013 in der Messe Essen setzt konsequent auf zukunftsweisende marktnahe Themen. Fragen der Energieeffizienz und Innovationen spielen eine übergeordnete Rolle. Diese Aspekte werden auch vom NRW-Gemeinschaftsstand in Halle 3, Stand Nr. 370, aufgegriffen. Auf 450 qm präsentiert die Landesregierung mit der EnergieAgentur.NRW sowie den Clustern EnergieRegion.NRW und EnergieForschung.NRW Zukunftsenergien aus dem Bundesland an Rhein und Ruhr.
Auf dem Stand sind rund 20 Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die ihre Kompetenzen in den Bereichen Kraft-Wärme-Kopplung, Energienetze und -speicher, Windenergie, Energie und Gesellschaft sowie Photovoltaik zeigen. Als Medienpartner ist der Springer-VDI-Verlag mit seinem Energie-Fachmagazin BWK präsent. Darüber hinaus zeigt die EnergieAgentur.NRW auch auf dem Gemeinschaftsstand "Contracting Point" in Halle 2 Flagge, der in 2013 wieder fester Bestandteil der zentralen Networking Plattform für die Energiebranche ist. Unter der Schirmherrschaft des Verbandes für Wärmelieferung (VfW) - führende Interessenvertretung für Contracting und Energiedienstleistungen aus Hannover - präsentieren sich neben der EnergieAgentur.NRW verschiedene Contracting-Anbieter, Steuer- und Rechtsberater sowie Consultingunternehmen.
Netz-, Speicher- und Effizienztechnologien:
Intelligente Stromnetze und neue Speichertechniken sind grundlegende Voraussetzungen für die Energiewende. Innovative elektrochemische Energiespeicher mit höherer Energiedichte, längerer Haltbarkeit und maximaler Sicherheit werden vom Batterieforschungszentrum MEET der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vorgestellt. Die Bochumer JEWO Batterietechnik GmbH präsentiert Akkumulatoren für individuelle Anwendungen. Wie Infrastruktur und Produktion effizient gestaltet werden können, zeigt die Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH aus Wuppertal, die in Kooperation mit der Wuppertaler Exor GmbH ausstellt. Darüber hinaus präsentiert die Steinhaus Informationssysteme GmbH aus Datteln mit dem TeBIS-System ein Betriebsdatenerfassungssystem für erfolgreiches Energiemanagement. Eines der Highlights auf dem Stand ist der Elektroflitzer Sparrow, den die Technische Universität Dortmund präsentiert. Dabei handelt es sich um einen einsitzigen, dreirädrigen Elektrokleinstwagen. Bei der Aachener smartlab Innovationsgesellschaft mbH stehen die Entwicklung und Vermarktung von innovativen Dienstleistungen, Produkten und Konzepten im Fokus. Kernaufgabe ist es, wirtschaftliche Geschäftsmodelle für Elektromobilität und Smart Grid auf kommunaler Ebene zu entwerfen und umzusetzen. Auch die Franz Rüschkamp GmbH
 Co. KG aus Lüdinghausen beschäftigt sich schon lange mit Elektroenergie für den Antrieb von Autos. Neben einer Ladesäule werden mit dem Opel Ampera und dem Peugeot i-On zwei Elektroautos präsentiert.
Kraft-Wärme-Kopplung:
Standbesucher haben zudem die Möglichkeit, ein Mikro-KWK-System für Ein- und Zweifamilienhäuser zu sehen, das vom Gas- und Wärme-Institut Essen präsentiert wird. Ein breites Spektrum an Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Bereich Biogas stellt die ARCANUM Energy Systems GmbH
 Co. KG aus Unna vor. Gerade im KWK-Bereich bietet Bioerdgas wirtschaftliche und ökologische Anreize. Das Thema Biomassevergasung zum Zwecke der Strom- und Wärmebereitstellung wird auch vom AUTARK Institut für Energieforschung, Transfer und Beratung aus Bad Münstereifel vorgestellt. Das Institut arbeitet an der Entwicklung von Prozessketten, bei denen die Brennstoffbereitstellung, die thermochemische Vergasung, die Gasreinigung und das BHKW zusammen mit der Wärmenutzung und Stromverwertung effektiv miteinander gekoppelt werden. Abgerundet wird dieser Themenbereich durch die Düsseldorfer NRW.Bank, die Fördermöglichkeiten von KWK-Anlagen vorstellt.
Dezentrale Energielösungen:
Ihre Erfahrungen bei der Projektierung von Windenergie-Anlagen stellt die Essener juwi Wind GmbH vor. Die TÜV Rheinland Industrie Service GmbH aus Köln präsentiert neben ihren Dienstleistungen im Bereich Windenergie auch ihre Kompetenzen auf den Feldern Biogas, KWK und Solar. Die Westfälische Hochschule aus Gelsenkirchen stellt eine Transversalflussmaschine aus, die Windkraftanlagen effizienter arbeiten lässt. Sie ist auch für kleine Dachwindkraftanlagen nutzbar und könnte später sogar mal als alternativer Auto-Antrieb dienen. Ihr gesamtes Leistungsspektrum als international tätiges Systemhaus für Photovoltaik zeigt die Gelsenkirchener abakus solar AG. Das Spektrum reicht von der Planung und schlüsselfertigen Errichtung von Photovoltaik-Kraftwerken, über Großhandel mit qualitativ hochwertigen Komponenten und Komplettsystemen bis hin zur Realisierung individueller, architektonisch anspruchsvoller Lösungen für gebäudeintegrierte Solaranlagen. Auch regionale Energiekonzepte werden aufgegriffen: So präsentiert der Bergische Abfallwirtschaftsverband mit Sitz in Engelskirchen das Projekt METABOLON, ein regionales Stoffstrommanagement zur Erschließung ungenutzter Energiequellen.
Energie und Gesellschaft:
Die InnovationCity Management GmbH präsentiert das Leitprojekt "InnovationCity". Unter dem Motto "Blauer Himmel, grüne Stadt" entsteht im Ruhrgebiet ein europaweit einzigartiges Modellprojekt: die InnovationCity Ruhr. Dafür wird ein Pilotgebiet der Stadt Bottrop mit rund 70.000 Einwohnern beispielhaft zur Niedrigenergiestadt umgebaut. Ziel ist es, den gesamten Energiebedarf bis 2020 durch integrierte Maßnahmen in den Bereichen Mobilität, Energieeffizienz, dezentrale Energien, Stadtumbau und Smart Energy um 50 Prozent zu reduzieren. Mit den Zukunftsfragen des Wohnens beschäftigt sich auch die Präsentation des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen.
17. Fachkongress Zukunftsenergien am 5.Februar 2013:
Ihren 17. Fachkongress Zukunftsenergien veranstaltet die EnergieAgentur.NRW mit den Clustern EnergieRegion.NRW und EnergieForschung.NRW am Dienstag, den 5. Februar 2013 im Rahmen der Essener Energiemesse. Der nordrhein-westfälische Klimaschutzminister Johannes Remmel wird den 17. Fachkongress Zukunftsenergien eröffnen und zur Energiepolitik des Landes Stellung nehmen. Vorträge über Trends, Märkte und neue Entwicklungen in der Energietechnik komplettieren das Vormittagsprogramm. Am Nachmittag finden fünf parallele Foren statt:
Kraft-Wärme-Kopplung, Energienetze und -speicher, Windenergie, Photovoltaik und Gesellschaftliche Herausforderungen der Energiewende.
Nordrhein-Westfalen-Abend am 5. Februar ab 18 Uhr:
Der Nordrhein-Westfalen-Abend mit Live-Musik lädt am 5. Februar ab 18 Uhr auf dem Landesstand in Halle 3 zum unterhaltsamen Ausklingen des Messetages ein. Das Team des Gemeinschaftsstandes bietet attraktive Leistungen mit reichlich Gesprächsstoff für einen außergewöhnlichen Abend im Kreis von Politikern, Ausstellern und Fachleuten.
Informationen: http://www.energieagentur.nrw.de und http://www.e-world-2013.com
Weitere Informationen zum NRW-Stand 2013:
Sabine Michelatsch; EnergieAgentur.NRW;
Tel. (02 11) 896-4610 / Mobil: (0151) 14 20 84 99
mailto:michelatsch@energieagentur.nrw.de

Pressekontakt

EnergieAgentur.NRW

42103 Wuppertal

Firmenkontakt

EnergieAgentur.NRW

42103 Wuppertal

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage